



# Bericht des Prüfers über die Kompetenzbeurteilung von Lehrberechtigten (TRI/SFI)

## 1 ANGABEN ZUM BEWERBER:

Name und Vorname(n):

Geburtsdatum:

Anschrift:

Lizenzart und -nummer:

Ausstellende Behörde und Ausstellungsdatum:

## 2 ANGABEN ZUR KOMPETENZBEURTEILUNG:

Ersterwerb:

Aufheben von Einschränkungen:

TRI

Verlängerung:

Erweiterung um zusätzliche Rechte:

SFI

Erneuerung:

Erweiterung um ein weiteres Muster:

Flugzeug

Hubschrauber

Weitere Angaben zur Kompetenzbeurteilung (falls erforderlich):

## 3 ANGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG & BETRIEBSVERFAHREN:

Sitzplatz des  
Bewerbers:

links

rechts

Sitz des Lehrberechtigten (FSTD)

### Angaben zum Flug oder zur FSTD-Einheit:

Datum:

Art des FSTD:

FFS

FTD

FNPT II

OTD

FSTD ID:

LFZ Muster und Variante:

### Nur für Prüfungen im LFZ auszufüllen:

FSTD nicht vorhanden

FSTD nicht zugänglich

LFZ Eintragungszeichen:

LFZ Muster und Variante:

Startflugplatz:

Landeflugplatz:

Off-Block [UTC]:

On-Block [UTC]:

Blockzeit:

Blockzeit gesamt:



# Bericht des Prüfers über die Kompetenzbeurteilung von Lehrberechtigten (TRI/SFI)

## 4 BEURTEILUNG DER KOMPETENZEN DES LEHRBERECHTIGTEN (vgl. EASA Flight Examiner Manual Module 7.1 – AOC SFI/TRI):

4.1 Vorflugbesprechung:	P/F*	BEMERKUNGEN
4.1.1 Ziele der Trainingseinheit und Rolle des Lehrberechtigten		
4.1.2 Schaffung eines förderlichen Lernklimas		
4.1.3 Vorbereitung und Planung der Schulungseinheit inkl. Präsentationstechnik		
4.1.4 Methodik und Didaktik des Lehrens		
4.1.5 Einbindung und Weiterentwicklung des Verhaltens als Luftfahrer inkl. Zusammenarbeit der Besatzung (CRM) und Fehler- und Bedrohungsmanagement (TEM)		
4.1.6 Interaktion mit dem Flugschüler		
4.1.7 Fähigkeit, richtig zu beobachten, Aufzeichnungen zu führen und diese auszuwerten		

4.2 Durchführung der Trainingseinheit:	P/F*	BEMERKUNGEN
4.2.1 Umsetzung der Notwendigkeit, dem Flugschüler präzise Anweisungen zu geben		
4.2.2 Verantwortung für die sichere Durchführung des Fluges bzw. der FSTD-einheit		
4.2.3 Eingriff des Ausbilders in den Trainingsablauf und Korrektur von Fehlern und Abweichungen		
4.2.4 Erstellen eines realistischen Szenarios einschließlich Positionierung des LFZ und Nutzung des Luftraums		
4.2.5 Bedienung des Flugübungsgeräts und der Ausbilder-konsole (Instructor Operating Station (IOS)), einschließlich Handhabung von Simulator-/Luftfahrzeugdefekten/-problemen		
4.2.6 Interaktion mit dem Flugschüler		
4.2.7 Zeitmanagement und Geschwindigkeit der Erreichung des Trainingsziels		
4.2.8 Technische Genauigkeit und Verfahrenstreue einschließlich der Anwendung von Standardverfahren (SOP) und die korrekte Durchführung des Funksprechverkehrs (RT)		
4.2.9 Integration von Bedrohungs- und Fehlermanagement (TEM) bzw. der Zusammenarbeit der Besatzung (CRM)		
4.2.10 Unterrichtstechnik		

Handzeichen  
des Prüfers



# Bericht des Prüfers über die Kompetenzbeurteilung von Lehrberechtigten (TRI/SFI)

<b>4.2 Durchführung der Trainingseinheit:</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.2.11 Interventionstechnik		
4.2.12 Anfertigung von sachlichen und objektiven Notizen		
<b>4.3 Beurteilung des Flugschülers:</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.3.1 Befragung und Interaktion mit dem Flugschüler		
4.3.2 Beurteilung und Bewertung des Flugschülers		
<b>4.4 Nachbesprechung des Fluges/ FSTD-Ereignisses:</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.4.1 Darstellung und Aufarbeitung der Beobachtungen		
4.4.2 Bewertung der Trainingsleistung, Beurteilung des Lernfortschrittes und Rückmeldung der Ereignisse		
4.4.3 Struktur der Schulung und dessen Zeitplanung		
4.4.4 Präsentationstechnik		
4.4.5 Deutlichkeit der Sprache bzw. Erläuterungen		
4.4.6 Einbeziehung des Flugschülers		
<b>4.5 Dokumentation:</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.5.1 Trainingsformulare/ Ausbildungsakte		
4.5.2 Verfahren bzgl. Wiederholung oder Zurückstellen von Schulungselementen		
<b>4.6 Demonstration des theoretischen Wissens:</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.6.1 Der Bewerber muss dem Prüfer ausreichende theoretische Kenntnisse für seine Funktion als SFI/TRI nachweisen		
<b>4.7 Weitere Übungen mit Bezug zur entsprechenden Lehrberechtigung gemäß FCL.935(b) &amp; AMC1 FCL.935(e) (mindestens 2 Übungen):</b>	<b>P/F*</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
4.7.1		
4.7.2		
4.7.3		

\*) P= bestanden/ F= nicht bestanden

Handzeichen  
des Prüfers



# Bericht des Prüfers über die Kompetenzbeurteilung von Lehrberechtigten (TRI/SFI)

## 5 ERGEBNIS DER KOMPETENZBEURTEILUNG:

Prüfungsabschnitt	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
Teilergebnis: "P" → bestanden "F" → Nicht bestanden							

<b>Gesamt - Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bestanden</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nicht bestanden</b>
---------------------------	---	---

Bemerkungen bzw. nicht bestandene Elemente:

## 6 HANDEINTRAG IN DIE LIZENZ:

Im Ergebnis der Kompetenzbeurteilung wurde folgende Lehrberechtigung verlängert:	Art der Lehrberechtigung:	Berechtigung verlängert bis:

Weitere TRI/ SFI Lehrberechtigungen und/ oder SEP bzw. TMG Klassenberechtigungen mitverlängert:	Art der Berechtigung:	Berechtigung verlängert bis:

## ERKLÄRUNG DES BEWERBERS:

Hiermit erkläre ich, dass ich über das Recht zur schriftlichen Beschwerde gemäß Teil-FCL.1030 b) informiert wurde und das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis genommen habe.

Datum:

Unterschrift des Bewerbers:

## ERKLÄRUNG DES AUSLÄNDISCHEN PRÜFERS:

Hiermit erkläre ich, dass ich die einschlägigen nationalen Verfahren und Anforderungen der zuständigen Behörde des Antragstellers im EASA Examiner Differences Document zur Kenntnis genommen und angewendet habe.

EDD Revisionsnummer:

Unterschrift des Prüfers :

## ANGABEN ZUM PRÜFER:

Name und Vorname des Prüfers:

Prüfernummer:

Lizenznummer des Prüfers  
(nur bei ausländischen Prüfern):

Unterschrift des Prüfers: